C/2023/164

17.10.2023

Veröffentlichung einer Mitteilung über die Genehmigung einer Standardänderung der Produktspezifikation eines Namens im Weinsektor gemäß Artikel 17 Absätze 2 und 3 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission

(C/2023/164)

Diese Mitteilung wird gemäß Artikel 17 Absatz 5 der Delegierten Verordnung (EU) 2019/33 der Kommission ([1]) veröffentlicht.

MITTEILUNG DER GENEHMIGUNG EINER STANDARDÄNDERUNG

„Colinele Dobrogei“

PGI-RO-A0612-AM04

Datum der Mitteilung: 7.8.2023

BESCHREIBUNG UND BEGRÜNDUNG DER GENEHMIGTEN ÄNDERUNG

1. Änderung des geografischen Erzeugungsgebiets und Aufnahme einer neuen Ortschaft

Es wird beantragt, das abgegrenzte Gebiet für die Erzeugung von Weinen mit der g. g. A. „Colinele Dobrogei“ um die Gemeinde Turcoaia (Dorf Turcoaia) im Kreis Tulcea zu ergänzen.

Die Gemeinde Turcoaia (Dorf Turcoaia) weist für den Weinbau ähnlich günstige Umwelt-, Boden- und Klimaverhältnisse auf wie das Gebiet der g. g. A. „Colinele Dobrogei“ und hat eine Tradition von Winzern, die Rebflächen für die Erzeugung von Qualitätsweinen bewirtschaften.

Die Gemeinde Turcoaia liegt 22 km von der Stadt Măcin und 68 km von der Kreishauptstadt Tulcea entfernt.

Sie grenzt im Norden an das Gebiet der Gemeinde Greci (12,5 km), im Osten und Südosten an das Gebiet der Gemeinde Cerna (16 km), im Süden an das Gebiet der Gemeinde Peceneaga und im Westen an den Măcin-Arm der alten Donau.

Die Gemeinden Greci und Cerna sind Teil des abgegrenzten Erzeugungsgebiets der g. g. A. „Colinele Dobrogei“, und die Rebflächen von Turcoaia, die bezüglich ihrer Lage mit denen dieser Gemeinden im abgegrenzten geografischen Gebiet vergleichbar sind, bieten die notwendigen Voraussetzungen für die Bereitung von Qualitätsweinen, wie sie von den Rebflächen im benachbarten g. g. A.-Gebiet gewonnen werden.

Das Klima im Gebiet von Turcoaia, das zum Kreis Tulcea mit einem gemäßigt kontinentalen Klima gehört, zeigt Besonderheiten, die auf lokale Faktoren zurückzuführen sind, wie die Lage an der Donaumündung und der Schwarzmeerküste, die Morphologie des Geländes (Korridore und Seitensenken im Westen, Norden und Osten) und die Mächtigkeit und Höhe der Berge und Hügel im nordwestlichen und südlichen Teil. Die Niederschläge sind relativ gering mit Jahresmittelwerten unter 400 mm, und es herrscht eine ausgeprägte Trockenheit (trockene, heiße Sommer).

Die Änderung betrifft Kapitel III der Produktspezifikation und Abschnitt 6 des Einzigen Dokuments.

2. Streichung einiger Bewirtschaftungsverfahren

Bestimmte Bedingungen, die bei der Erstellung der Produktspezifikation für Wein mit der g. g. A. „Colinele Dobrogei“ ursprünglich festgelegt wurden und die Möglichkeit einer Bewässerung der Rebflächen unter entsprechender Überwachung durch die zuständige Behörde betreffen, müssen gestrichen werden.

Die Änderung betrifft Kapitel VIII der Produktspezifikation, lässt das Einzige Dokument jedoch unberührt.

EINZIGES DOKUMENT

1. Name(n)

Colinele Dobrogei

([1]) ABl. L 9 vom 11.1.2019, S. 2.

2. **Art der geografischen Angabe**

g. g. A. - geschützte geografische Angabe

3. **Kategorien von Weinbauerzeugnissen**

1. Wein

4. **Beschreibung des Weines/der Weine**

1. Weißweine, Roséweine

KURZBESCHREIBUNG

Weißweine/Roséweine

Farbe: grüngelb, bisweilen zu goldgelb tendierend, strohgelb bzw. helles bis mittleres Lachsrosa. Geschmack und Geruch: Aroma von frisch gemähtem Heu, Akazienblüten; Bukett mit Noten von Süßmandeln; vollmundiger, runder Charakter dank einer guten Zuckerbildung; Noten von Pfirsichen, Aprikosen und Mangos; ausgewogener Geschmack ohne stark ausgeprägten Körper; in der Nase Noten von Wiesenblumen, Honig, geröstetem Brot, Rosen; leichter, für aromatische Sorten typischer leichter Zitrusgeschmack, mit anhaltenden Noten von Honigwaben bei gereiften Weinen (aus aromatischen Sorten).

Für den Höchstgehalt an Gesamtsäure gelten die in den einschlägigen Rechtsvorschriften der Union festgelegten Grenzwerte.

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	15,00
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	10,00
Mindestgesamtsäure	3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter)	18
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (mg/l)	200

2. Rotweine

KURZBESCHREIBUNG

Rotweine

Farbe: rubinrot, granatrot, violettrot, dunkelrot. Geschmack und Geruch: mit höherer Farbintensität Ausbildung frischer Aromen von Waldfrüchten; Geschmacksnoten von getrockneten Pflaumen; samtig und geschmeidig; Aromen von frischen Himbeeren, roten Johannisbeeren, Preiselbeeren, Sauerkirschen, Gewürznelken, Brombeeren und Heidelbeeren; Tanninkonsistenz und -charakter, ausgeprägtes Bouquet von Heidelbeeren und Gewürznelken oder Pfeffer-/Gewürznoten, Noten von Vanille (bei kurzer Reifung) oder schwarzen Kirschen; optimale Säure; für die Reifung in Eichenfässern geeignet.

Für den Höchstgehalt an Gesamtsäure gelten die in den einschlägigen Rechtsvorschriften der Union festgelegten Grenzwerte.

Allgemeine Analysemerkmale	
Maximaler Gesamtalkoholgehalt (in % vol)	15,00
Minimaler vorhandener Alkoholgehalt (in % vol)	10,00

Mindestgesamtsäure	3,5 Gramm pro Liter, ausgedrückt als Weinsäure
Maximaler Gehalt an flüchtiger Säure (in Milliäquivalent pro Liter)	20
Höchstgehalt an Schwefeldioxid (mg/l)	150

5. **Weinbereitungsverfahren**

5.1. *Spezifische önologische Verfahren*

1. Erzeugung außerhalb des abgegrenzten Gebiets

Einschlägige Einschränkungen für die Weinbereitung

Weine mit der g. g. A. „Colinele Dobrogei“ dürfen auch im benachbarten Gebiet in derselben Verwaltungseinheit, in benachbarten Verwaltungseinheiten oder in benachbarten Gebieten mit geografischen Angaben erzeugt werden. Das ONVPV (Nationales Amt für Rebe und Wein) muss 48 Stunden im Voraus über diesen Vorgang unterrichtet werden.

2. Erzeugungsverfahren

Spezifisches önologisches Verfahren

Verschnitte, die im Einklang mit den geltenden Rechtsvorschriften vorgenommen werden, sind ebenfalls zulässig.

3. Önologisches Verfahren

Spezifisches önologisches Verfahren

Aus den für die Erzeugung von Rotweinen verwendeten Rebsorten dürfen auch Roséweine bereitet werden, wobei das Verfahren der kurzen Mazeration angewandt wird und die Merkmale der verwendeten Rebsorte(n) erhalten bleiben.

4. Önologisches Verfahren

Spezifisches önologisches Verfahren

Weißweinbereitung aus roten Trauben

Viele Erzeuger beabsichtigen, Technologien zur Nutzung des Aromenpotenzials der Rebsorten einzuführen, wie etwa die Bereitung von Weißweinen aus roten Trauben („blanc de noirs“). Die Technologie zur Bereitung von Weißweinen aus roten Trauben nutzt das Potenzial der Rebsorten und ergibt leicht robuste Weine, die einen leicht pflanzlichen Geschmack mit feinen Aromen von Brombeeren, Lindenblüten, Grapefruits und gelben Pflaumen aufweisen. Die Säure verstärkt den frischen Charakter.

Aus weißen Trauben können stille Roséweine bereitet werden. Die Trauben der Sorten Pinot Gris, Băbească Gri und Traminer Roz haben eine farbige Beerenhülse mit purpurnen, grau-violetten oder blau-grauen (Pinot Gris und Băbească Gri) bzw. rosa-perlmuttfarbenen oder grau-rosa Farbnoten (Traminer Roz). Aus diesen Trauben können stille Weine mit weißgelben, grüngelben oder rosa Farbnoten bereitet werden. Je nach Wahl des Winzers werden stille Weißweine und Roséweine (letztere durch Mazeration) bereitet.

Stiller oranger Wein aus weißen Trauben

Die Weine werden durch Mazeration des weißen Traubenmosts zusammen mit den Beerenschalen gewonnen, wobei die Mazerationsdauer von der Farbintensität abhängt, die der Winzer für den fertigen Wein wünscht. Die Weine sind gelb-orange/bernsteinfarben, haben eine komplexe Struktur und ein aromatisches Bukett von Lindenblüten, Honig, Orangenschalen oder Trockenfrüchten. Sie sind im Geschmack reichhaltig und vollmundig mit stark ausgeprägter Säurekomponente, die durch eine intensive Mineralität verstärkt wird.

5.2. *Höchsterträge*

1. Petit Verdot, Sangiovese

   14 000 kg Trauben je Hektar

2. Viognier

   14 500 kg Trauben je Hektar

3. Negru de Drăgășani, Crâmpoșie selecționată, Băbească gri

   15 000 kg Trauben je Hektar

4. Cabernet Sauvignon, Malbec, Mourvèdre

   15 400 kg Trauben je Hektar

5. Busuioacă de Bohotin

   16 000 kg Trauben je Hektar

6. Chardonnay, Pinot Gris

   16 300 kg Trauben je Hektar

7. Sémillon

   16 600 kg Trauben je Hektar

8. Muscat Ottonel, Pinot Noir, Syrah, Burgund mare, Băbească Neagră

   17 100 kg Trauben je Hektar

9. Sauvignon, Riesling italian, Riesling de Rhin, Merlot, Fetească Neagră, Fetească Regală, Fetească Albă, Tămâioasă Românească

   18 000 kg Trauben je Hektar

10. Traminer aromat, Traminer roz, Crâmpoşie, Columna, Aligoté, Iordană, Aromat de Iaşi, Rkațiteli

    18 000 kg Trauben je Hektar

11. Saint Emilion, Novac, Mamaia, Cristina, Alicante Bouschet

    18 000 kg Trauben je Hektar

12. Petit Verdot, Sangiovese

    105 Hektoliter je Hektar

13. Viognier

    109 Hektoliter je Hektar

14. Negru de Drăgășani, Crâmpoșie selecționată, Băbească gri

    112 Hektoliter je Hektar

15. Cabernet Sauvignon, Malbec, Mourvèdre

    115 Hektoliter je Hektar

16. Busuioacă de Bohotin

    120 Hektoliter je Hektar

17. Chardonnay, Pinot Gris

    122 Hektoliter je Hektar

18. Sémillon

    124 Hektoliter je Hektar

19. Muscat Ottonel, Pinot Noir, Syrah, Burgund mare, Băbească Neagră

    128 Hektoliter je Hektar

20. Sauvignon, Riesling Italian, Riesling de Rhin, Merlot, Fetească Neagră, Fetească Regală, Fetească Albă, Tămâioasă Românească

    135 Hektoliter je Hektar

21. Traminer roz, Traminer aromat, Crâmpoşie, Columna, Aligoté, Iordană, Aromat de Iaşi, Rkaţiteli

    135 Hektoliter je Hektar

22. Saint Emilion, Novac, Mamaia, Cristina, Alicante Bouschet

    135 Hektoliter je Hektar

6. **Abgegrenztes geografisches Gebiet**

Kreis Constanța

— Stadt Murfatlar	— Murfatlar, Siminoc
— Gemeinde Valu lui Traian	— das Dorf Valu lui Traian
— Gemeinde Poarta Albă	— die Dörfer Poarta Albă, Nazarcea
— Stadt Ovidiu	— Gemeinde Ovidiu, das Dorf Poiana
— Gemeinde Ciocârlia	— das Dorf Ciocârlia
— Stadt Medgidia	— Medgidia, Remus Opreanu, Valea Dacilor
— Gemeinde Castelu	— die Dörfer Castelu, Cuza Vodă, Nisipari
— Gemeinde Siliştea	— das Dorf Siliştea
— Gemeinde Tortoman	— das Dorf Tortoman
— Gemeinde Peştera	— die Dörfer Peştera, Ivrinezu Mic
— Gemeinde Mircea Vodă	— die Dörfer Mircea Vodă, Satu Nou, Țibrinu, Saligny, Ștefan cel Mare, Gherghina
— Gemeinde Adamclisi	— die Dörfer Adamclisi, Abrud, Hațeg, Urluia, Zorile
— Stadt Cernavodă	— Gemeinde Cernavodă
— Gemeinde Seimeni	— die Dörfer Seimeni, Seimenii Mici
— Gemeinde Rasova	— die Dörfer Rasova, Cochirleni
— Gemeinde Mihai Viteazu	— die Dörfer Mihai Viteazu, Sinoie
— Gemeinde Istria	— die Dörfer Istria, Nuntași
— Gemeinde Cogealac	— die Dörfer Cogealac, Tariverde, Fântânele
— Stadt Mangalia	
— Stadt Hârşova	
— Gemeinde Chirnogeni	— das Dorf Chirnogeni

— Gemeinde 23 August	— das Dorf 23 August
— Gemeinde Horia	— die Dörfer Horia, Tichileşti
— Gemeinde Crucea	— das Dorf Crucea
— Gemeinde Topalu	— das Dorf Topalu
— Gemeinde Ciobanu	— das Dorf Ciobanu
— Gemeinde Gârliciu	— das Dorf Gârliciu
— Gemeinde Saraiu	— das Dorf Saraiu
— Gemeinde Cobadin	— das Dorf Viişoara

Kreis Tulcea

— Stadt Babadag	
— Gemeinde Sarichioi	— die Dörfer Enisala, Visterna, Zebil, Sabangia
— Gemeinde Valea Nucarilor	— die Dörfer Valea Nucarilor, Agighiol, Iazurile
— Stadt Tulcea	
— Gemeinde Ostrov	— die Dörfer Ostrov, Piatra
— Gemeinde Somova	— die Dörfer Somova, Mineri, Parcheş
— Gemeinde Niculiţel	— das Dorf Niculiţel
— Gemeinde Izvoarele	— die Dörfer Izvoarele, Alba
— Gemeinde Valea Teilor	— das Dorf Valea Teilor
— Gemeinde Frecăţei	— die Dörfer Teliţa, Poşta
— Stadt Isacea	
— Gemeinde Luncaviţa	— das Dorf Luncaviţa
— Gemeinde Văcăreni	— das Dorf Văcăreni
— Gemeinde Jijila	— das Dorf Jijila
— Stadt Măcin	
— Gemeinde Greci	— das Dorf Greci
— Gemeinde Cerna	— das Dorf Cerna
— Gemeinde Turcoaia	— das Dorf Turcoaia
— Gemeinde Carcaliu	— das Dorf Carcaliu
— Gemeinde Baia	— das Dorf Baia

7. **Keltertraubensorte(n)**

Alicante Bouschet N - Alicante Henri Bouschet

Aligoté B - Plant de trois, Plant gris, Vert blanc, Troyen blanc

Aromat de Iași B

Babeasca gri G

Băbească neagră N - Grossmuttertraube, Hexentraube, Crăcana, Rară neagră, Căldărușă, Serecsia

Cabernet Sauvignon N - Petit Vidure, Bourdeos tinto

Chardonnay B - Gentil blanc, Pinot blanc Chardonnay

Columna B

Cristina N

Crâmpoșie B

Crâmpoşie selecționată B

Fetească albă B – Păsărească albă, Poama fetei, Mädchentraube, Leányka, Leanka

Fetească neagră N – Schwarze Mädchentraube, Poama fetei neagră, Păsărească neagră, Coada rândunicii

Fetească regală B – Königliche Mädchentraube, Königsast, Királyleányka, Dănășană, Galbenă de Ardeal

Iordană B - Iordovană, Iordan

Malbec N - Cotes rouges, Pied de Perdrix, Plant d'Arles

Mamaia N

Mourvèdre N

Muscat Ottonel B - Muscat Ottonel blanc

Negru de Drăgăşani N

Novac N

Petit Verdot N

Pinot Gris G - Affumé, Grauer Burgunder, Grauburgunder, Grauer Mönch, Pinot cendré, Pinot Grigio, Ruländer

Riesling italian B - Olasz Riesling, Olaszriesling, Welschriesling

Rkațiteli B – Dedali Rkațiteli, Korolioc Rkațiteli

Sangiovese N - Brunello di Montalcino, Morellino

Syrah N - Shiraz, Petit Syrah

Sémillon B - Semillon blanc

Traminer Roz Rs - Rosetraminer, Savagnin roz, Gewürztraminer

Traminer aromat alb B

Viognier B - Petit Vionnier, Viogne, Galopine, Vugava bijela

8. **Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge**

8.1. *Angaben zum geografischen Gebiet*

Das Gebiet umfasst die Region Dobrudscha im Südosten des Landes zwischen dem Unterlauf der Donau (im Westen und Norden), dem Schwarzen Meer (im Osten) und der bulgarischen Grenze (im Süden). Vorherrschend sind plateauartige Reliefformen mit Lösssubstrat sowie die bio-pedo-klimatischen Merkmale einer pontischen Steppe/Waldsteppe. Alle diese Komponenten tragen jeweils zu einem für den Weinbau günstigen ökologischen Umfeld bei.

Die meisten Rebflächen befinden sich auf einem geologischen Untergrund aus Löss (3-40 m stark), der teilweise auf hartem, altem Felsgestein aus dem Präpaläozoikum, Paläozoikum, Mesozoikum und Tertiär (autochthon oder transportiert) aufliegt.

Die nördliche Dobrudscha ist relativ zerklüftet (Berg-/Hügellandschaft mit geschützten Depressionen, 100 m bis 467 m über dem Meeresspiegel), während die südliche Dobrudscha eine strukturell tafelförmige Plateaulandschaft aufweist (unter 200 bis 300 m). Die beiden Landschaften sind durch das breite hügelige Erosionsplateau der mittleren Dobrudscha (250 bis 350 m) voneinander getrennt.

Es handelt sich um die Region des Landes mit den geringsten Niederschlagsmengen und Grundwasservorkommen. Wasser ist nicht immer verfügbar und häufig mineralisiert. Dieser Mangel wird durch Aufstauungen, Entnahmen und Bewässerungen ausgeglichen.

Das typische gemäßigt kontinentale Klima wird durch die Nähe des Schwarzen Meeres, der Donauinseln und des Donaudeltas teilweise abgeschwächt. Die Jahresdurchschnittstemperatur beträgt etwa 11 °C mit Unterschieden zwischen dem Januar- und dem Julimittelwert von über 25 °C und Unterschieden zwischen den absoluten Höchst- und Tiefstwerten in einem Mehrjahreszeitraum von über 75 °C. Die durchschnittliche Niederschlagsmenge liegt häufig unter 400 mm/Jahr. Vorteilhaft ist die hohe Sonneneinstrahlung mit Werten, die zu den höchsten im Land gehören (Strahlungsenergie von über 120-125 Kcal/cm^2, Sonnenscheindauer von mehr als 2 200 Stunden, Summe der positiven Tagesmitteltemperaturen von 4 000 bis 4 200 °C/Jahr). Dies begünstigt die Reifung und sogar Überreifung der Trauben.

An zonalen Böden überwiegen in den Weinbaugebieten eindeutig Steppenmollisole (Kastanoseme, Tschernoseme) und Waldsteppenmollisole (kambische Tschernoseme und - seltener - lehmige Alluvialböden, Rendzina, Greyzeme), die sich zumeist auf einem Lösssubstrat gebildet haben.

8.2. *Angaben zum Erzeugnis*

Bei den Weinen mit der g. g. A. „Colinele Dobrogei“ kann es sich um Weiß-, Rot- und Roséweine handeln.

Die Weiß-/Roséweine haben ein klares Aussehen, die Farbe reicht von grüngelb bis goldgelb bzw. von hellem bis zu mittlerem Lachsrosa, und sie haben einen samtenen Geschmack.

Geschmack und Geruch: zumeist blumige Aromen, gute Zuckerbildung, runder Charakter, Noten von Honig, Rosen, Zitrusfrüchten (typisch bei aromatischen Sorten), bisweilen Noten von Honigwaben bei gereiften Weinen aus aromatischen Sorten.

Die Rotweine haben einen samtenen Geschmack und eine rubinrote, granatrote, dunkel violettrote oder dunkelrote Farbe.

Geschmack und Geruch: frische Aromen von vollreifen Waldfrüchten oder getrockneten Pflaumen; samtig und geschmeidig; Aromen von frischen Himbeeren, roten Johannisbeeren, Preiselbeeren, Brombeeren und Heidelbeeren; tanninischer Charakter; Bukett von Heidelbeeren und Gewürznelken, bisweilen sogar pfeffrig, bei kurzer Reifung Vanillearoma; für die Reifung in Eichenfässern geeignet.

8.3. *Beschreibung des Zusammenhangs bzw. der Zusammenhänge*

Die Besonderheit der Weine mit der g. g. A. „Colinele Dobrogei“ ergibt sich aus den Merkmalen des Traubenmosts, aus dem sie gewonnen werden. Diese Merkmale hängen mit den Rebsorten zusammen, deren Gedeihen durch eine hohe Sonneneinstrahlung mit Werten, die zu den höchsten im Land gehören, sowie geringe Niederschläge begünstigt wird. Diese Faktoren tragen zu einer guten Reifung der Trauben und zur Erzeugung von Most mit hohem Zuckergehalt bei. Der Einfluss des Meeres macht sich in dem Gebiet bemerkbar und wirkt sich vor allem im Herbst als Wärmeregulator vorteilhaft aus. Bei Cernavodă ist der Einfluss der Donau spürbar, insbesondere in den Weinbaugebieten in deren unmittelbarer Nähe. Der Boden mit seinem hohen Gehalt an Calciumcarbonat spielt für die Qualität der Weine eine wichtige Rolle. Die Qualität der Weine wird durch den günstigen Einfluss der nahe gelegenen Seen Razim und Sinoe sowie die für den Weinbau geeigneten Böden geprägt. Die Weine haben einen ausgewogenen Alkohol- und Säuregehalt sowie gut ausgeprägte organoleptische Eigenschaften (blumig/Waldfrüchte, Gewürze).

9. **Weitere wesentliche Bedingungen (Verpackung, Kennzeichnung, sonstige Vorschriften)**

Vorschriften für die gewonnene Erzeugung

Rechtsrahmen:

Einzelstaatliches Recht

Art der weiteren Bedingung:

Ausnahme von der Erzeugung im abgegrenzten geografischen Gebiet

Beschreibung der Bedingung:

Sofern die zuständigen Behörden ordnungsgemäß unterrichtet werden, dürfen die Weine auch außerhalb des Gebiets, in dem die Trauben erzeugt wurden, konditioniert und abgefüllt werden.

Dies kann innerhalb derselben Verwaltungseinheit, in einer benachbarten Verwaltungseinheit oder in benachbarten Gebieten mit geografischer Angabe erfolgen.

In diesem Fall sind der Erzeuger bzw. der Abfüller und der Abfüllort auf dem Etikett anzugeben.

Was die Abfüllung anbelangt, so dürfen die Weine mit der g. g. A. „Colinele Dobrogei“ aufgrund einer entsprechenden kommerziellen Nachfrage auf dem EU-Markt und den Ausfuhrmärkten unabgefüllt in den Verkehr gebracht werden.

Die Lieferungen von unabgefülltem Wein sind der Behörde vom örtlichen Inspektionsdienst zu melden. Ihnen müssen die einschlägigen Unterlagen sowie das Zertifikat beiliegen, mit dem die Berechtigung zur Verwendung der geschützten Angabe und zum Inverkehrbringen des Weins bescheinigt wird.

Link zur Produktspezifikation

https://www.onvpv.ro/sites/default/files/caiet_de_sarcini_ig_colinele_dobrogei_modif_cf_cere-re_323_08.02.2023_si_1066_29.05.2023_no_track_changes.pdf